



## Häufige Fragen zum Wohnprojekt Tannenhöhe

Stand: 09.02.2026

<b>1. Allgemeine Fragen zum Projekt</b>	<b>3</b>
Wann kann man in das Wohnprojekt einziehen? .....	3
Wer kann und wird im Projekt wohnen? .....	3
Werden auch Diakonissen im Wohnprojekt wohnen? .....	3
Kann ich auch kommen, wenn ich bereits pflegebedürftig bin? .....	3
Bis zu welchem Alter kann man im Wohnprojekt einziehen? .....	4
Kann man im Projekt zur Probe wohnen? .....	4
Wie verläuft der Interessentenprozess? .....	4
Gibt es eine Warteliste? .....	4
Was kostet das Wohnen im Projekt? .....	4
Was ist „Betreutes Clusterwohnen“? .....	5
Was ist der Unterschied zum „Betreuten Wohnen“ in anderen Häusern? .....	5
<b>2. Fragen zum Wohnen</b>	<b>6</b>
Kann ich auch ein Apartment kaufen? .....	6
Wie sieht der Mietvertrag aus? .....	6
Kann ich mir mein Apartment aussuchen? .....	6
Kann ich mein Haustier mitbringen? .....	6
Gibt es auch Apartments für Ehepaare? .....	6
Kann man in der Apartment-Kitchenette kochen? .....	6
Ist das Apartment möbliert? .....	6
Welche Bodenbeläge hat das Apartment? .....	7
Können auch Besucher in der Tannenhöhe übernachten? .....	7
Gibt es eine Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln? .....	7
<b>3. Fragen zu den Gemeinschaftsräumen</b>	<b>8</b>
Welche Gemeinschaftsräume gibt es auf den Etagen? .....	8
Welche Gemeinschaftsräume gibt es zur Nutzung für alle? .....	8
Kann man die Gemeinschaftsräume auch für private Feiern mieten? .....	8
Kann man mit seinen Gästen das Café besuchen? .....	9
<b>4. Fragen zum Angebot</b>	<b>10</b>
Muss man am gemeinsamen Mittagessen teilnehmen? .....	10
Welche Grundleistungen gibt es neben dem Mittagessen? .....	10
Welche Wahlleistungen kann man in Anspruch nehmen? .....	10
Wo kann ich meine Wäsche waschen? .....	11

Kann ich meinen eigenen PKW mitbringen?.....	11
Gibt es Unterstellplätze für Fahrräder und E-Bikes?.....	11
<b>5. Fragen zur Pflege</b>	<b>12</b>
Ist die Tannenhöhe ein Pflegeheim? .....	12
Muss man als Bewohner an der Pflege-Prävention teilnehmen? .....	12
Kann ich die Haushaltshilfe auch ohne Pflegegrad in Anspruch nehmen?.....	12
Kann ich meinen bisherigen ambulanten Pflegedienst behalten?.....	13
Muss man für die Unterstützungs-WG vorher in der Tannenhöhe wohnen? ...	13
<b>6. Fragen zur Mitarbeit</b>	<b>14</b>
Warum muss ich auf der Tannenhöhe mitarbeiten? .....	14
In welchen Bereichen kann ich mitarbeiten? .....	14
Kann ich mir aussuchen, in welchem Bereich ich mitarbeiten möchte? .....	14
Wie viel Mitarbeit wird von mir erwartet?.....	14
Was ist, wenn ich körperlich nicht mehr mitarbeiten kann? .....	14
<b>7. Fragen zur Gemeinschaft</b>	<b>16</b>
Wie werden in der Tannenhöhe Beschlüsse für die Gemeinschaft gefasst?.....	16
Was kann ich tun, wenn ich mit jemand aus dem Haus nicht zurechtkomme? .....	16
Kann ich über die Gemeinschaftsräume auf meiner Etage mitbestimmen? .....	16
Wie kann ich testen, ob ich „gemeinschaftsfähig“ bin?.....	16
Muss ich im Gemeinschaftswohnen meine Privatsphäre aufgeben?.....	17
Welche Regeln gibt es für das Zusammenleben? .....	17
<b>8. Fragen zum Programm</b>	<b>18</b>
Wird es weiter Gottesdienste geben? .....	18
Woher weiß ich, was angeboten wird? .....	18
Kann ich Freunde, Bekannte, Verwandte zum Programm mitbringen?.....	18
Kann ich selbst Programmvorschläge machen?.....	18
Wo und wie kann ich bei der Programmgestaltung mitmachen? .....	18
Was kann man sich unter den Gruppenangeboten vorstellen? .....	18
Wie finde ich in der Tannenhöhe eine Gruppe Gleichgesinnter? .....	19
Muss ich an allen Programmangeboten teilnehmen? .....	19

Hinweis: In den folgenden Ausführungen wird aus Vereinfachungsgründen an vielen Stellen für Personenbezeichnungen die maskuline Form verwendet. Dies stellt aber keine Diskriminierung dar, sondern dient lediglich der Lesbarkeit. Gemeint sind immer alle Geschlechter.

## 1. Allgemeine Fragen zum Projekt

### Wann kann man in das Wohnprojekt einziehen?

Das Tannenhöhe-Wohnprojekt ist derzeit im Aufbau begriffen. Die Gebäude müssen noch entsprechend umgebaut und die betrieblichen Strukturen müssen noch angelegt werden.

Es ist geplant, in 2027 mit dem Einzug von Schwestern zu starten und das Wohnen dann voraussichtlich ab 2028 um weitere Bewohner und Bewohnerinnen zu ergänzen. Es kann aber auch Mitte oder Ende 2028 werden – je nachdem, wie wir mit dem Bauvorhaben vorankommen.

### Wer kann und wird im Projekt wohnen?

Unser Wohnprojekt ist ausgerichtet auf Männer und Frauen im fortgeschrittenen Alter, die in einer christlichen Großgemeinschaft wohnen und alt werden möchten.

Wir freuen uns auf Menschen, die dauerhaft in der Tannenhöhe ein Zuhause finden und sich aktiv in die Gestaltung des gemeinsamen Lebens einbringen möchten.

Dabei sollten sie das biblische Menschenbild bejahen, die geistliche Ausrichtung des Hauses unterstützen und den christlichen Auftrag mittragen.

### Werden auch Diakonissen im Wohnprojekt wohnen?

Ja, ein Großteil der Bewohnerinnen werden Schwestern vom Diakonissenmutterhaus Aidlingen sein.

### Kann ich auch kommen, wenn ich bereits pflegebedürftig bin?

Sofern Plätze im Cluster-Wohnen und in der Unterstützungs-WG frei sind, freuen wir uns über alle Interessenten, gern auch mit Pflegegrad. Allerdings werden wir bei der Belegung darauf achten müssen, dass wir eine gute Mischung zwischen mehr und weniger hilfsbedürftigen Bewohnern hinbekommen.

### **Bis zu welchem Alter kann man im Wohnprojekt einziehen?**

Unser Wohnprojekt setzt auf die Zusammenarbeit von jüngeren und älteren Senioren. Deshalb möchten wir vorrangig Menschen aufnehmen, die unter 80 Jahre alt und noch aktiv genug für eine Beteiligung sind.

### **Kann man im Projekt zur Probe wohnen?**

Es ist für alle Beteiligten sinnvoll, das Wohnen im Projekt zunächst auszuprobieren. Deshalb ist geplant, ein Probewohnen über mehrere Tage zu ermöglichen. Einzelheiten dazu müssen noch erarbeitet werden.

Falls Sie schon mal mit einem Augenzwinkern testen möchten, ob Sie für eine Wohngemeinschaft geeignet sind, empfehlen wir Ihnen den „WG-Check“, den Sie in unserem Downloadbereich finden.

### **Wie verläuft der Interessentenprozess?**

Über den Interessentenprozess werden wir uns in der nächsten Zeit Gedanken machen. Sobald die Abläufe klar sind, stellen wir die Infos auf die Homepage.

### **Gibt es eine Warteliste?**

Eine Warteliste gibt es derzeit nicht. Wir müssen in den nächsten Monaten noch festlegen, wie man sein Interesse am Mitwohnen bekundet und welche Schritte dann zu gehen sein werden. Dazu gehört dann ggf. auch die Warteliste, falls wir uns für eine entscheiden. Sobald wir soweit sind, werden wir Einzelheiten auf der Homepage veröffentlichen. Das wird aber frühestens nach Ostern 2026 soweit sein.

### **Was kostet das Wohnen im Projekt?**

Die Kosten im Wohnprojekt setzen sich aus verschiedenen Komponenten zusammen. Dazu gehören

- eine Miete in Abhängigkeit von der Apartmentgröße,
- eine Nebenkostenvorauszahlung mit jährlicher Abrechnung nach Verbrauch,
- eine Gemeinschaftspauschale für die Nutzung der vollständig eingerichteten Gemeinschaftsküchen und Wirtschaftsräume, inkl. wöchentlicher Reinigung der Gemeinschaftsräume und Flure,

- eine Mittagessenpauschale für das tägliche Mittagessen pro Monat,
- eine Service-Pauschale für die Dienste des Service-Points und
- eine Notrufpauschale für pflegerische Notfallhilfe rund um die Uhr.

Die kalkulierten Kosten entnehmen Sie bitte unserem Tannenhöhe-Konzept im Downloadbereich. Ihre Höhe ist allerdings von der allgemeinen Lohn- und Preisentwicklung abhängig.

Da wir die Kosten möglichst geringhalten wollen und deshalb bei der Kalkulation keine Gewinnmargen einbeziehen, ist damit zu rechnen, dass wir die Preise jährlich anpassen müssen.

### **Was ist „Betreutes Clusterwohnen“?**

Im „Betreuten Clusterwohnen“ sind mehrere kleine Wohneinheiten durch Gemeinschaftsflächen miteinander verbunden.

Alle Bewohner haben eine eigene, barrierefreie Wohnung, die sie mieten und entsprechend ihrer eigenen Vorstellungen gestalten.

Die gemeinsam genutzten Bereiche bestehen aus Wohnküchen und Wirtschaftsräumen auf der Etage sowie aus größeren Gemeinschaftsräumen im Erdgeschoss.

Außerdem gibt es ein umfangreiches Betreuungsangebot.

### **Was ist der Unterschied zum „Betreuten Wohnen“ in anderen Häusern?**

Normalerweise besteht „Betreutes Wohnen“ aus verschiedenen Wohnungen, die über ein Treppenhaus miteinander verbunden sind. Tritt man aus seiner Wohnungstür, steht man im Hausflur.

Tritt man bei uns im Tannenhöhe-Wohnprojekt aus der Wohnungstür, ist man in der Gemeinschaft. Das erkennt man bereits daran, dass auf dem Flur Teppichboden liegt. Über den Gang kommt man schnell zur gemeinsamen Wohnküche, wo man anderen Bewohnern begegnen und Kontakte knüpfen kann.

Außerdem setzt unser Wohnprojekt auf Beteiligung. Unserer Bewohner und Bewohnerinnen bringen sich gern ein und gestalten den Alltag aktiv mit – jeder und jede entsprechend der eigenen Kräfte.

## 2. Fragen zum Wohnen

### **Kann ich auch ein Apartment kaufen?**

Das Mutterhaus möchte gern Eigentümerin der Tannenhöhe bleiben. Deshalb wird es nur die Möglichkeit geben, ein Apartment zu mieten.

### **Wie sieht der Mietvertrag aus?**

Die Miet- und Serviceverträge müssen noch entwickelt werden. Sobald wir mehr wissen, stellen wir Muster auf die Homepage.

### **Kann ich mir mein Apartment aussuchen?**

Wenn mehrere Apartments frei sind, kann man sich selbstverständlich daraus das Apartment aussuchen, das einem am meisten zusagt.

### **Kann ich mein Haustier mitbringen?**

Zu Haustieren haben wir noch keine Regelungen getroffen. Sobald wir diesen Punkt bearbeitet haben, stellen wir Infos dazu auf die Homepage.

### **Gibt es auch Apartments für Ehepaare?**

Wir freuen uns, wenn Sie zu zweit kommen. In unseren Häusern gibt es auch 2- oder 3-Zimmer-Apartments, die gern von Ehepaaren bewohnt werden können. Ob räumlich auch ein Ehebett passt, hängt vom Apartment ab.

### **Kann man in der Apartment-Kitchenette kochen?**

Die Kitchenette ermöglicht die Zubereitung von Frühstück und Abendessen sowie von kleinen Mittagessen für ein bis zwei Personen. Neben Stauraum und einer kleinen Arbeitsfläche gibt es einen Zwei-Platten-Herd und einen Kühlschrank. Wenn man mehr Menschen bewirten möchte oder ein Backofen benötigt wird, kann die gemeinsame Wohnküche genutzt werden.

### **Ist das Apartment möbliert?**

Das Apartment enthält eine eingebaute Kitchenette, eine Garderobe und ein vollständig ausgestattetes Bad. Außerdem sind Vorhangschiene und Lampen bereits angebracht. Alle weiteren Möbel bringt der Bewohner selbst mit.

**Welche Bodenbeläge hat das Apartment?**

Alle Zimmer und die Diele/Kitchenette sind mit modernem Vinyl ausgelegt. Das Bad ist gefliest.

**Können auch Besucher in der Tannenhöhe übernachten?**

Auf einigen Etagen haben wir kleinere Ein-Zimmer-Apartments mit Nasszelle, die von den Bewohnern für Gäste gebucht werden können. Außerdem wird es im nahen Farnweg (2 Straßen weiter) eine Ferienwohnung geben, die ebenfalls von Besuchern gemietet werden kann.

**Gibt es eine Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln?**

Die Bushaltestelle der Linie 6 liegt etwa 200 m vom Haus entfernt. Sie bringt ihre Fahrgäste wochentags stündlich bis in die Villingen Innenstadt.

### 3. Fragen zu den Gemeinschaftsräumen

#### Welche Gemeinschaftsräume gibt es auf den Etagen?

Auf allen Etagen gibt es die folgenden Räume zur gemeinsamen Nutzung:

- einen Wäscheraum mit Waschmaschine, Trockner und Bügelmöglichkeit,
- eine vollständig eingerichtete Wohnküche mit Lager- und Gefrierplatz für jeden Bewohner der Etage,
- einen HW-Raum mit Reinigungsgeräten,
- ein Gäste-WC.

#### Welche Gemeinschaftsräume gibt es zur Nutzung für alle?

Im unteren Bereich der Häuser gibt es Räume, die gemeinsam genutzt werden und teilweise auch angemietet werden können. Dies sind:

- der Andachtssaal,
- der rote Salon,
- der grüne Salon,
- der Speisesaal,
- das zentral gelegene Café
- die Bibliothek,
- der Fitnessraum,
- die kleine Turnhalle,
- die Fundgrube,
- verschiedene Trockenräume,
- der Schuhraum für Wanderschuhe und
- der Dienstleisterraum für Fußpflege, Frisör und Physiotherapie.

#### Kann man die Gemeinschaftsräume auch für private Feiern mieten?

Der Andachtssaal, der rote und der grüne Salon können von allen Bewohnern kostenfrei für private Feiern reserviert werden. Nur wenn Mitarbeitende zum Einsatz kommen (z.B. für die Reinigung oder zum Eindecken), werden Kosten berechnet.

Ist ein Catering gewünscht, wird dafür eine angemessene Gebühr erhoben. Es ist aber auch möglich, dass der Bewohner seine Gäste selbst bewirtet.

**Kann man mit seinen Gästen das Café besuchen?**

Unser Café ist ein öffentliches Café. Alle Bewohner können mit ihren Gästen dorthin kommen.

Wir erwarten aber auch Gäste von außerhalb, die vielleicht als Radfahrer oder Wanderer an unserem Haus vorbeikommen.

## 4. Fragen zum Angebot

### Muss man am gemeinsamen Mittagessen teilnehmen?

Der Gemeinschaftsgedanke spielt in unserem Haus eine große Rolle. Es ist uns wichtig, dass wir uns mindestens ein Mal am Tag begegnen. Diese Begegnung findet beim gemeinsamen Mittagessen in unserem Speisesaal statt.

Wir gehen deshalb davon aus, dass jeder Bewohner und jede Bewohnerin sich zum gemeinsamen Essen anmeldet.

Gemeint ist eine grundsätzliche Anmeldung, die natürlich die Möglichkeit beinhaltet, an einzelnen Mahlzeiten nicht teilzunehmen, z.B. bei Krankheit, Unpässlichkeit, Urlaub oder auch bei eigenem Gästeempfang.

### Welche Grundleistungen gibt es neben dem Mittagessen?

Es werden die folgenden Grundleistungen angeboten, die in den Pauschalen enthalten sind:

- 24-Stunden-Hausnotruf,
- Ansprechperson mit geregelter Verfügbarkeit in unserem Service-Point,
- Organisation der benötigten Hilfeleistungen,
- Hausmeisterservice,
- Reinigung der Gemeinschaftsräume und Flure,
- Nutzung von Gemeinschaftseinrichtungen,
- Organisation von Einkaufsfahrten,
- Hilfe bei der Kontaktaufnahme mit anderen Bewohnern,
- Programmangebote,
- gemeinschaftlich organisierte Ausflugsangebote (ohne Eintritte).

### Welche Wahlleistungen kann man in Anspruch nehmen?

Die folgenden Wahlleistungen können je nach Bedarf vorübergehend oder dauerhaft gebucht werden:

- Reinigung der Wohnung,
- Wäscheservice,
- Einkaufsservice,
- Besuchs- und Begleitdienste,

- Frühstück und/oder Abendessen im Speisesaal,
- medizinische Fußpflege (bei einem externen Anbieter),
- Unterstützung bei amtlichem Schriftverkehr und Behördengängen,
- Fahrdienste,
- CarSharing,
- Ein-, Um- und Auszugsservice im Haus,
- Führung eines Hauskontos,
- Catering bei eigenen Veranstaltungen.

Die Wahlleistungen werden individuell abgerechnet.

### **Wo kann ich meine Wäsche waschen?**

Auf jedem Stock gibt es für die dortigen Apartments einen gemeinsamen Waschräum, in dem sowohl Waschmaschinen als auch Trockner für die Benutzung zur Verfügung stehen. Mehrere Trockenräume sind ebenfalls vorhanden.

### **Kann ich meinen eigenen PKW mitbringen?**

Ja, Sie können gern Ihren eigenen Wagen mitbringen. Allerdings müssen Sie sich selbst um diesen Wagen kümmern und wir können auch keinen festen Stellplatz garantieren.

Allerdings ist es nicht nötig, dass Sie Ihren eigenen Wagen mitbringen, weil wir im Haus ein sehr gutes Carsharing-Angebot haben werden. Daran können Sie gegen einen geringen monatlichen Beitrag teilnehmen und jederzeit ein Auto mieten, wenn Sie es brauchen. Details dazu müssen noch ausgearbeitet werden.

### **Gibt es Unterstellplätze für Fahrräder und E-Bikes?**

Wir planen auch abschließbare Unterstellplätze für Fahrräder mit Lademöglichkeiten für E-Bikes. Wie die Stellplätze aussehen und wo sie liegen werden, muss aber noch festgelegt werden.

## 5. Fragen zur Pflege

### Ist die Tannenhöhe ein Pflegeheim?

Nein, die Tannenhöhe ist kein Pflegeheim und soll auch keines werden. Natürlich ist zu erwarten, dass manche Bewohner unseres Hauses im Laufe der Zeit einen Hilfebedarf entwickeln. Dem begegnen wir mit unserem FürSorge-Konzept. Dabei soll aber weiterhin das Miteinander und das Alltag-Teilen im Vordergrund stehen und nicht die Pflege.

### Muss man als Bewohner an der Pflege-Prävention teilnehmen?

Unsere Bewohner sollen möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können, auch wenn sich mit der Zeit Unterstützungsbedarfe entwickeln. Deshalb soll ihre Selbständigkeit im Alltag so weit wie möglich erhalten bleiben und gefördert werden. Dafür gibt es die Pflege-Prävention, die in unserem Haus einen hohen Stellenwert hat. Wir möchten damit Pflegebedürftigkeit vermeiden, zeitlich hinauszögern oder sogar verbessern.

Beim Einzug in die Tannenhöhe führen wir mit den neuen Bewohnern ein Beratungsgespräch, bei dem wir die Fähigkeiten und Bedarfe des oder der Einzelnen ermitteln, um daraus ein individuell zugeschnittenes Präventionsprogramm zu erstellen. Es ist uns aber sehr wichtig, dass die Umsetzung dieses Programms und die Teilnahme an Angeboten und Maßnahmen auf freiwilliger Basis und in einer entspannten Atmosphäre erfolgt. So bleibt die Selbstbestimmtheit der Einzelnen jederzeit gewahrt. Dazu gehört für uns auch ein „Recht auf Einschränkungen“, das wir selbstverständlich respektieren.

### Kann ich die Haushaltshilfe auch ohne Pflegegrad in Anspruch nehmen?

Ja, die Haushaltshilfe kann jeder in Anspruch nehmen, der es möchte, und auch in dem Umfang, in dem er es möchte – vorausgesetzt, wir haben die passenden Kapazitäten frei. Liegt kein Pflegegrad vor, kann man allerdings den Entlastungsbetrag der Pflegeversicherung nicht in Anspruch nehmen und muss entsprechend die gesamten Kosten selbst tragen.

**Kann ich meinen bisherigen ambulanten Pflegedienst behalten?**

Der ambulante Pflegedienst ist in unserem Haus immer und in jedem Fall frei wählbar. Wir haben zwar eine Kooperation mit dem *Diakonie ambulanz Schwarzwald-Baar e.V.*, der in unserem Haus einen eigenen Stützpunkt unterhält, aber kein Bewohner ist deshalb verpflichtet, mit unserem Partner einen Vertrag abzuschließen.

**Muss man für die Unterstützungs-WG vorher in der Tannenhöhe wohnen?**

Sofern ein Platz frei ist, können auch Menschen ihr Interesse bekunden, die nicht vorher auf der Tannenhöhe gewohnt haben. Eines unserer Ziele ist allerdings die wohnortnahe Versorgung. Deshalb werden Interessenten aus den Apartments der Tannenhöhe sowie ihre Freunde und Verwandten bei der Aufnahme bevorzugt.

## 6. Fragen zur Mitarbeit

### Warum muss ich auf der Tannenhöhe mitarbeiten?

Die Mitarbeit ist Teil unserer Pflege-Prävention und ein ganz wichtiger Punkt unseres Gemeinschaftsgedankens. Wir werden herausgefordert, uns aktiv für die Gemeinschaft einzusetzen, und dadurch fit gehalten für die Teilnahme am Leben und die Steuerung unserer Lebensumstände. So wird die Identifikation mit dem neuen Zuhause gestärkt.

Zugleich stabilisieren die regelmäßigen Mitmach-Stunden unseren Selbstwert, weil Gebrauchtwerden einen Teil unserer menschlichen Identität ausmacht.

Und schließlich helfen die Mitarbeitsstunden aller, die finanzielle Belastung der Einzelnen in Grenzen zu halten.

### In welchen Bereichen kann ich mitarbeiten?

Mögliche Bereiche der Mitarbeit sind Café, Küche, Speisesaal, Wäsche, Hausreinigung, Garten, Haustechnik, Verwaltung und Betreuung von Unterstützungsbedürftigen.

Die Mithilfe beim Programm zählt dagegen als ehrenamtliche Tätigkeit und nicht zu den möglichen Tätigkeitsfeldern der Bewohner-Mitarbeit.

### Kann ich mir aussuchen, in welchem Bereich ich mitarbeiten möchte?

Wir werden versuchen, Interessen zu berücksichtigen und die Bewohner möglichst gabenorientiert einzusetzen.

### Wie viel Mitarbeit wird von mir erwartet?

Wir gehen derzeit davon aus, dass sechs Mitmach-Stunden pro Woche ausreichend sind.

### Was ist, wenn ich körperlich nicht mehr mitarbeiten kann?

Für den Fall, dass körperliche Einschränkungen die Mitarbeit erschweren oder unmöglich machen, werden wir ein geregeltes und transparentes Verfahren entwickeln, mit dem man von den Mitmach-Stunden teilweise oder ganz befreit werden kann. Hier wird ggf. auch ein Pflegegrad Berücksichtigung finden.

Weil wir jedoch in unserem Haus den Wert der Mitarbeit für den Einzelnen als sehr hoch ansehen, werden wir zunächst versuchen, einen Platz für die betreffende Person zu finden, auf dem trotz körperlicher Einschränkungen eine Mitarbeit möglich ist. Da unser Haus sehr groß ist, gibt es hier vielfältige Möglichkeiten.

Zugleich werden wir aber betriebliche Gegebenheiten beachten müssen. Hier wird vor allem eine langfristige Wahrnehmung der einzelnen Aufgabe von Interesse sein, damit die Einarbeitungszeiten möglichst kurzgehalten werden können.



## 7. Fragen zur Gemeinschaft

### Wie werden in der Tannenhöhe Beschlüsse für die Gemeinschaft gefasst?

Es ist uns wichtig, dass wir wichtige Beschlüsse gemeinsam treffen. Dazu gibt es eine Bewohnerversammlung, zu der jeder gehört, der in unserem Haus wohnt. Die Bewohnerversammlung tagt mindestens einmal im Jahr, bei Bedarf aber auch öfter. Sie wählt und beauftragt den Bewohnerrat, der die Versammlung in den Zwischenzeiten vertritt. Der Bewohnerrat ist das Gegenüber für die betriebliche Geschäftsführung. Er muss immer angehört werden, wenn es um das Programm, das Wohnen und die Lebensführung im Haus geht.

Weitere Einzelheiten zur Bewohnerversammlung und zum Bewohnerrat müssen noch festgelegt werden.

### Was kann ich tun, wenn ich mit jemand aus dem Haus nicht zurechtkomme?

Konflikte gehören zum Leben dazu und sind auch in der Tannenhöhe zu erwarten. Grundsätzlich ist uns das miteinander Reden elementar wichtig. Das gilt auch im Konfliktfall. Wir gehen die Probleme an, suchen gemeinsam nach Lösungen und üben uns im gegenseitigen Vergeben. Wenn das mit dem direkten Gegenüber nicht gelingt, kann unser Service-Point als Vermittler helfen.

### Kann ich über die Gemeinschaftsräume auf meiner Etage mitbestimmen?

Die gemeinsam genutzten Wirtschaftsräume und Wohnküchen auf den Etagen werden vom Betrieb der Tannenhöhe eingerichtet und betreut. Dabei wird auf eine stilvolle Einrichtung geachtet, die auf unsere Bewohner ausgerichtet ist. Bei Interesse werden die Nutzer gemeinschaftlich bei der Gestaltung dieser Räume mitwirken können.

### Wie kann ich testen, ob ich „gemeinschaftsfähig“ bin?

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob das Gemeinschaftsleben etwas für Sie wäre, können Sie einen „WG-Check“ machen, den Sie im Download-Bereich unserer Website finden. Beim Ausfüllen tauchen Sie mit einem Augenzwinkern in die Tiefen des WG-Lebens ein und finden heraus, welcher WG-Typ Sie sind.

### **Muss ich im Gemeinschaftswohnen meine Privatsphäre aufgeben?**

Privatsphäre und Eigenständigkeit sind uns sehr wichtig. Deshalb hat jeder Bewohner seine eigenen Räumlichkeiten, die er mietet und entsprechend frei gestalten kann. Sie bieten die Möglichkeit zum Rückzug in die eigenen vier Wände und sind über eine Wohnungstür vom übrigen Bereich getrennt. Jedes Apartment hat eine eigene Klingel und einen eigenen Briefkasten.

### **Welche Regeln gibt es für das Zusammenleben?**

Für das Zusammenleben gilt zunächst das Leitbild der Tannenhöhe, dem jeder Bewohner bei seinem Einzug ausdrücklich zustimmt. Es stellt die Basis und die Messlatte für alles dar, was sich in der Tannenhöhe entwickelt. Darauf aufbauend kann und wird die Bewohnerversammlung gemeinschaftlich weitere Regeln festlegen, die das Zusammenleben gestalten. Bisherige Bewohner beteiligen sich an der Ausgestaltung dieser Regeln, neue Bewohner erhalten sie bei ihrem Einzug. Sie sind ebenso verbindlich wie unser Leitbild, können aber von der Bewohnerversammlung auch wieder verändert werden.

## 8. Fragen zum Programm

### Wird es weiter Gottesdienste geben?

Es ist geplant, regelmäßig einen sonntäglichen Gottesdienst anzubieten. Daran können alle Bewohner, Besucher und Gäste gern teilnehmen. Jeder ist herzlich willkommen.

### Woher weiß ich, was angeboten wird?

Unsere Veranstaltungen werden in verschiedenen Medien veröffentlicht werden. Bei Fragen kann man sich in jedem Fall an den Service-Point wenden.

### Kann ich Freunde, Bekannte, Verwandte zum Programm mitbringen?

Ja, sehr gern sogar. Wir freuen uns über jeden, der unsere Veranstaltungen besucht.

### Kann ich selbst Programmvorschläge machen?

Das Programm soll von der Bewohnerschaft verantwortet werden. Jeder, der in der Tannenhöhe wohnt, kann eigene Vorschläge machen oder auch selbst Veranstaltungen durchführen, sofern die Gemeinschaft dem zustimmt. Die Einzelheiten dazu müssen noch festgelegt werden.

### Wo und wie kann ich bei der Programmgestaltung mitmachen?

Um die Programmgestaltung kümmert sich der Bewohnerrat. Er ist aber darauf angewiesen, dass sich alle Bewohner beteiligen und einbringen. Deshalb freut er sich über jedes Interesse an der Mitgestaltung. Wer gern mitmachen möchte, kann sich an den Bewohnerrat wenden.

### Was kann man sich unter den Gruppenangeboten vorstellen?

Unser gemeinsames Leben in der Tannenhöhe soll in unterschiedlichen Gruppen stattfinden, die sich je nach Bedarf und Interesse in der Bewohnergemeinschaft bilden können.

Beispielweise könnte sich eine Gruppe von Strickfreudigen zusammenfinden oder Wanderfreunde, Spielinteressierte, Musikbegeisterte, Fußballfans oder ähnliches.

Diese unterschiedlichen Gruppen verantworten sich selbst und regeln ihre Belange innerhalb der eigenen Reihen. Dabei achten wir darauf, dass in der Gruppe möglichst alle zu Wort kommen und sich viele mit ihren Gaben und Fähigkeiten einbringen können.

### **Wie finde ich in der Tannenhöhe eine Gruppe Gleichgesinnter?**

Wenn man Anschluss an eine Gruppe sucht oder selbst eine aufmachen möchte, kann man sich an den Service-Point wenden, der gern die Kontakte herstellt.

### **Muss ich an allen Programmangeboten teilnehmen?**

Die Teilnahme an allen Programmangeboten ist selbstverständlich freiwillig. Niemand muss, jeder kann an den einzelnen Veranstaltungen teilnehmen.